

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 87 (2009)
Heft: 3

Artikel: Gratis in die nahe weite Tierwelt
Autor: Keel, Gallus
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-723202>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gratis in die nahe weite Tierwelt



Ein weiteres Mal zeigt sich die Hatt-Bucher-Stiftung von der grosszügigen Seite. Sie schenkt 2000 Personen aus der Zeitlupe-Leserschaft einen Gutschein im Wert von 40 Franken. Machen Sie sich damit im Zoo Zürich nach eigenem Gusto einen unvergesslichen Tag!

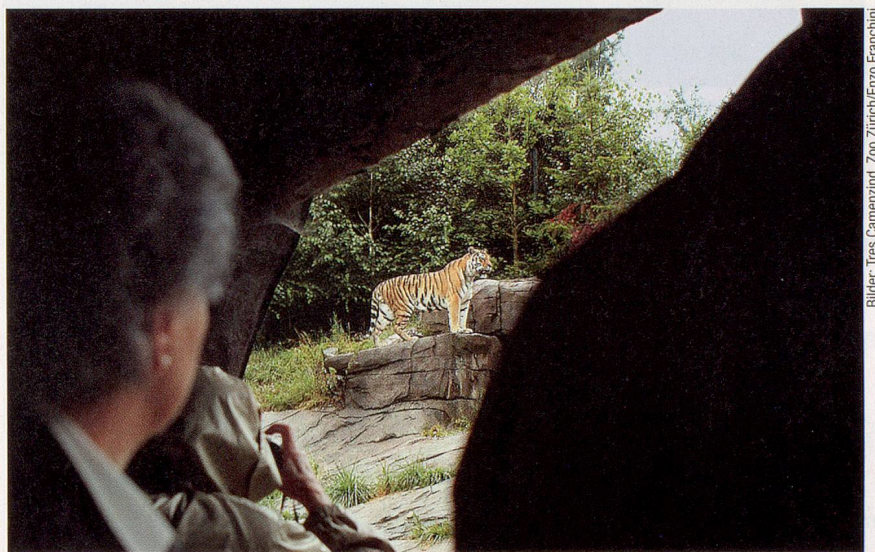
Von Gallus Keel

Der Zoo Zürich hat graue Schläfen bekommen. Er wird dieses Jahr achtzig Jahre alt. Ist das nicht Anlass genug, ihm wieder einmal die Ehre zu erweisen? Aug in Aug mit 345 Tierarten werden Sie bestimmt an einigen von ihnen den Narren fressen. Wenn der Brillenbär Sie anschaut, können Sie gar nicht anders. Es wird Ihnen warm ums Herz. Der Zoo Zürich ist ein Seelenwärmer – das finden jedes Jahr über 1,6 Millionen Besucher.

Die Hatt-Bucher-Stiftung offeriert den Leserinnen und Lesern der Zeitlupe, die mindestens 60 Jahre alt sind, einen Zoobesuch der besonderen Art. Sie erhalten eine Art Kreditkarte mit einem Guthaben von 40 Franken, das Sie bis zum 30. November 2009 im Zoo Zürich ausgeben können. 14 Franken werden Ihnen am Eingang für den Eintritt abgezogen. Die restlichen 26 Franken können Sie in einem der vier Restaurants, am Kiosk oder im Zoo-Shop ausgeben.

Und das Schöne: Sie dürfen bis zu drei weitere dieser Zoo-Geschenkkarten im Wert von 40 Franken bestellen. Überraschen Sie also Ihren Partner, Ihre beste Freundin oder einen Vereinskollegen. Bedingung: Auch Ihre Begleitung soll mindestens sechzig sein. Wenn Sie nun neugierig sind, wie Sie zu diesen «zoologischen Kreditkärtchen» kommen und wie diese genau genutzt werden können, dann lesen Sie flugs weiter auf Seite 21. Kehren Sie aber hierher zurück. Es gibt hier noch ein paar interessante Sachen zu erfahren.

So wie ein achtzigjähriger Mensch kann auch der Zoo Zürich auf ein bewegtes Leben zurückblicken. Da gibt es leichtsinnige und jugendliche Phasen, einen schwierigen Karriereanfang, manche Höhepunkte und Tiefs, aber auch eine stetig zunehmende Lebenserfahrung. Achtzig Jahre und kein bisschen weise – das trifft auf den «Zoo! Zürich» jedenfalls



Bilder: Tres Camenzind, Zoo Zürich/Enzo Franchini

Eine Stiftung, die vielen viel Freude macht

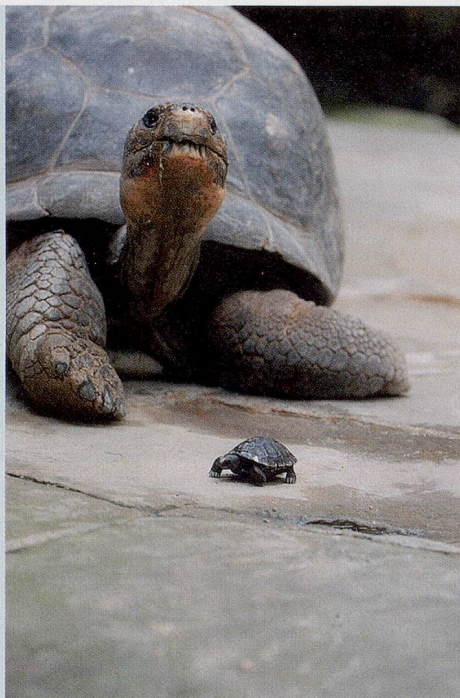
Die 2004 gegründete Hatt-Bucher-Stiftung engagiert sich für ältere Menschen in der Schweiz. Sie unterstützt Personen ab sechzig Jahren, die finanzielle Probleme haben. Und sie bereitet dann und wann jenen eine kleine Freude, die sich Extras eher selten leisten können. Die Hilfeleistungen der Hatt-Bucher-Stiftung werden von den Pro-Senectute-Beratungsstellen und anderen Sozialberatungen vermittelt. Weitere Infos unter www.hatt-bucher-stiftung.ch





Eine wahre Seniorin

Das älteste Tier im Zoo Zürich ist die Dame Nigrita. Die Galapagos-Riesenschildkröte wurde vermutlich 1936 geboren, dürfte also 72 Jahre alt sein. In Zürich lebt sie seit 1946. Nigrita ist die einzige ihrer Art, die in Europa für Nachwuchs sorgt. Bisher sind über 50 Jungtiere geschlüpft, die in vielen Zoos Europas untergebracht sind. Apropos Senioren: Zweimal pro Monat bietet der Zoo Zürich Seniorenrundgänge an, die im Eintrittspreis inbegriffen sind. Jeder ist einem eigenen Thema gewidmet. Mit dem Zoogutschein wird Ihnen, nebst weiteren Unterlagen, die Themenliste mit den Daten zugeschickt. Zu finden ist sie auch auf der informativen Website des Zoos: www.zoo.ch



nicht zu. Ein Zoo sei immer auch ein Abbild der Gesellschaft, erklärt Tierarzt Alex Rübel, der den Zoo Zürich schon seit 16 Jahren leitet – übrigens einen der besten zoologischen Gärten Europas. Ein Zoo sei nie fertig, unterstreicht Rübel, «er ist ständig im Wandel».

Früher war der Mensch das Mass aller Dinge, die Tiere wurden fast wie eine Ware ausgestellt. Heute steht das Wohl des Tieres im Vordergrund. Die Gehege werden grosszügiger gestaltet und zu Landschaften ausgebaut, die der Wildnis abgeschaut sind. Neu entstanden ist in Zürich etwa das Afrikanische Gebirge, ein Lebensraum für Dscheladas, Nubische Steinböcke, Klippschliefer, Blauflügelgänse.

Ein Stück Dschungel am Zürichberg

Kürzlich ist der Startschuss gefallen für die Schaffung eines Elefantenparks. Dort soll einst eine matriachale Herde leben, die Besuchern Einblicke ins soziale Leben der Dickhäuter ermöglicht. Die Attraktion ist und bleibt indes der Masoala-Regenwald: 11 000 Quadratmeter, auf denen ein Stück Madagaskar geschaffen wurde, mit 42 Tierarten und mehr als 20 000 Pflanzen. Imposante Panoramablicke in diese tropische Halle hat man vom Restaurant Masoala aus. Es gibt Zoobesucher, die Stunden dort verbringen und in der Üppigkeit der Wildnis versinken. Urwald pur! Die Augen suchen im Dschungel nach Flughunden und Lemuren. «Ich stelle immer wieder begeistert fest», sagt Rübel, «dass unsere fleissigsten Besucher – die jungen Familien und die Senioren – diesen Beobachtungsort besonders gerne aufsuchen. Leute, die in Madagaskar waren, sind verblüfft, wie originalgetreu unser Urwald ist.»

Wie andere Tiergärten setzt sich auch der zürcherische immer stärker für den Tierschutz ein und fördert Projekte im Herkunftsland seiner Zöglinge. Der Zoo auf dem Zürichberg mit seinen 120 Beschäftigten macht bei über vierzig Erhaltungszuchtprogrammen mit. So konnten einige Oryx-Antilopen zur Auswilderung an Oman und Saudi-Arabien abgegeben werden. Ein seltener Vogel im Wortsinn ist der Ballistar, der auf dem «Zoo-Kreditkärtchen» der Hatt-Bucher-Stiftung zu sehen ist. Schon kurz nach seiner Entdeckung 1912 war das Tier bedroht. Im indonesischen Bali-Barat-Nationalpark leben noch geschätzte 32 frei lebende Balistare. Die Zürcher sind glücklich, ein Paar dieser zoologischen Rarität zu besitzen. Zu sehen ist es in der Voliere im Elefantenhaus.

Also auf in den Zoo! Schicken Sie den Bestellschein bald ab – die 2000 Gutscheine sind schnell vergeben.

Anmeldetalon auf der rechten Seite



Bilder: Zoo Zürich/Samuel Furrer/Martin Bauert, Tires Camenzind



Gratis für die Leserinnen und Leser der Zeitlupe:

Ein Tag im Zoo Zürich

So geht's:

- Der Zoo-Tag findet im Zoo Zürich (Zürichbergstrasse 221) statt. Sie wählen einen beliebigen Tag bis 30. November 2009 und organisieren die Anreise selbständig. Wir empfehlen die Öffentlichen Verkehrsmittel.
- Im Zoo weisen Sie Ihre Karte an der Hauptkasse (Kasse ganz rechts) vor. Es werden Ihnen 14 Franken für den Eintritt abgebucht; für die Konsumation etc. im Zoo bleiben Ihnen also noch 26 Franken. Mit Ihrem Zoo-Gutschein können Sie auch für Begleitpersonen bezahlen (der reduzierte Eintrittspreis von 14 Franken gilt aber nur noch für eine weitere erwachsene Person).
- Wenn Sie beim ersten Besuch sparsam sind, ist es möglich, mit der gleichen Karte den Zoo ein zweites Mal zu besuchen; es wird Ihnen dann allerdings der reguläre Eintrittspreis (22 Franken) abgebucht.
- Zusammen mit dem Zoo-Gutschein erhalten Sie einen Prospekt sowie Hinweise zu den angebotenen Führungen und den verschiedenen Restaurants. Bei Fragen erhalten Sie Auskunft direkt im Zoo: Telefon 044 254 25 43.

Bitte beachten Sie auch Folgendes:

- Der Zoo-Gutschein ist ein Geschenk der Hatt-Bucher-Stiftung; die Karte ist ausschliesslich für Menschen ab dem 60. Altersjahr bestimmt.
- Die Karte muss spätestens bis zum 30. November 2009 an der Zoo-Kasse eingelöst werden; ein allfälliger zweiter Besuch mit der gleichen Karte kann auch später stattfinden.
- Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Barauszahlung und Erstattung sind nicht möglich. Die Hatt-Bucher-Stiftung und die Zeitlupe lehnen jegliche Haftung ab.

Die **Hatt-Bucher-Stiftung** weiss, dass es für viele Seniorinnen und Senioren wichtig ist, mit der Natur und insbesondere mit der Tierwelt in Kontakt zu bleiben. Eine Möglichkeit dazu sind Besuche in einem Zoologischen Garten. Darum laden wir Sie herzlich zu einem Zoo-Tag ein. Wir verschenken 2000 Zoo-Gutscheine (in der Reihenfolge des Eingangs). Mit einem solchen Gutschein können Sie Ihren Zoo-Tag individuell gestalten. Wer weiss, vielleicht nehmen Sie gern Ihr Enkelkind mit. Die Karte, die einen Wert von 40 Franken darstellt, gilt für den Eintritt sowie für die Restaurants und den Zoo-Shop.

Wir wünschen Ihnen einen gefreuten Zoo-Tag!



Hatt-Bucher-Stiftung



Ja, ich möchte gerne den Zoo Zürich besuchen:

Vorname, Name Alter

Adresse

PLZ, Wohnort

Ich möchte nicht allein in den Zoo und bestelle darum auch Zoo-Gutscheine für:

Vorname, Name Alter

Vorname, Name Alter

Vorname, Name Alter

Ich bestätige, dass ich die Bedingungen zur Kenntnis genommen habe:

Ort, Datum Unterschrift

Bitte in Couvert stecken und senden an: **Hatt-Bucher-Stiftung, Postfach 1812, 8027 Zürich**